



Besinnung am Altjahresabend

Heemsen, 31.12.2020

Tagesspruch

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Psalm 31,16a)

Predigttext

„Die Israeliten zogen aus von Sukkot und lagerten sich in Etam am Rande der Wüste. Und der Herr zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten. Niemals wich die Wolkensäule von dem Volk bei Tage noch die Feuersäule bei Nacht.“
(2. Mose 13,20-22)

Gebet

Mein treuer Gott,

so wie du das Volk Israel in der Wolken- und in der Feuersäule begleitet hast,
bist du auch in diesem Jahr nicht von meiner Seite gewichen.
Obwohl Unsicherheit und Angst groß waren,
ist deine Liebe größer, und deine Gnade trägt.
Dafür danke ich dir.

Nimm das vergangene Jahr zurück in deine guten Hände,
lass mich auf das Schöne und Gelungene blicken
und das Missratene loslassen.

Begleite mich in das neue Jahr.
In deinem Sohn hast du mir gezeigt, was gutes Leben ist.
So will ich Jesus nachfolgen und dir vertrauen.
Du kannst mir die Furcht nehmen und mich bewahren.
Um deinen Segen bitte ich dich.

AMEN.

Betrachtung

In dieser Silvesternacht wird man solch ein Foto nicht machen können: eine große Menschenmenge, dicht an dicht stehend, die ein prächtiges Feuerwerk betrachtet. Feuerwerke und Menschenansammlungen sind verboten. Zwangsläufig wird es heute ein wenig ruhiger zugehen.

So vieles ist in diesem Jahr ausgefallen. Auch der Gottesdienst heute Abend. Ich schaue zurück auf das zu Ende gehende Jahr und sehe zuerst all das, was nicht sein konnte. Das erzwungene „Herunterfahren“ konnte mitunter ganz schön anstrengend sein. Dennoch will ich heute Abend nicht einstimmen in den überall ertönenden Ruf: „Was für ein schlechtes Jahr! Gut, dass das Jahr 2020 endlich vorbei ist!“

Stattdessen mache ich mir bewusst: Ich schaue zurück auf von Gott geschenkte Lebenszeit. Nein, die will ich nicht einfach wegwerfen wie eine ausgetragene Jacke. Und wenn ich es recht bedenke, habe ich trotz mancher Einschränkungen unverschämt gut gelebt. Zumindest für mich persönlich gilt: Nicht das Jahr 2020 insgesamt war schlecht, sondern oft vor allem mein Verhalten, meine Wahrnehmung, meine Einstellung.

Heute Abend will ich Ausschau halten nach Spuren Gottes in meinem Leben. Denn davon bin ich überzeugt: Gott ist in diesem Jahr an meiner Seite gewesen. Oft von mir unerkannt. Manchmal vielleicht auch ignoriert.

Das Volk Israel hat Ägypten verlassen und sitzt in Etam am Rande der Wüste. Auch ich ziehe aus. Ich verlasse ein Jahr und bin unterwegs zur Zukunft, die vor mir liegt. Das Bild von der mitwandernden Wolken- und Feuersäule heißt nichts anderes als: Unser Gott geht mit. Ganz gewiss geht Gott auch mit uns durch das neue Jahr.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Jahr 2021!

Ihr Pastor 

Lied zur Jahreswende

Bevor ein neues Jahr beginnt,
schau' ich nochmal zurück.
Im Rückblick manches Sinn gewinnt,
erweist sich als Glück.

So vieles hat mir Gott geschenkt,
und das nur einfach so.
Er, der das Weltgeschehen lenkt,
liebt mich und macht mich froh.

Es gab auch manches, das war schlecht,
all das sei Gott geklagt.
Er handelt weise und gerecht,
d'rum niemand sei verzagt.

So geh' ich in das neue Jahr
ganz unbeschwert und frei.
Denn Gott geht mit, das ist doch klar,
wie immer es auch sei.

Text: Dietmar Hallwaß (2020)

Melodie: EG 322 („Nun danket all und bringet Ehr“)